



Lipome und Liposarkome

Lipome und Liposarkome: Die Unterschiede

Lipome und Liposarkome sind Tumore, die aus Fettgewebe bestehen. Sie können sich unter der Haut oder in den Weichteilen des Körpers bilden. Doch während Lipome gutartig sind und meist keine Beschwerden verursachen, sind Liposarkome bösartig und können lebensbedrohlich sein. Wie kann man diese beiden Arten von Fettgewebstumoren unterscheiden und wann sollte man einen Arzt aufsuchen?

Lipome: Häufig und harmlos

Lipome sind die häufigsten Weichteiltumore beim Menschen. Man schätzt, dass etwa 2% der Menschen im Laufe des Lebens davon betroffen sind. Lipome sind gutartige Fettgewebstumore, die sich aus einer Vermehrung von Fettzellen im Unterhautfettgewebe entwickeln. Die Ursache für Lipome ist nicht bekannt, aber genetische Faktoren scheinen eine gewisse Rolle zu spielen. Übergewicht hingegen spielt keine Rolle bei der Entstehung von Lipomen. Lipome sind oft als weiche, bewegliche und schmerzlose Knoten unter der Haut zu tasten, die rund oder oval geformt sind. Sie können einzeln oder mehrfach auftreten und sind häufig an Schultern, Nacken, Rumpf und Armen zu finden. Die Grösse kann wenige Millimeter bis einige Zentimeter im Durchmesser betragen. Lipome wachsen in der Regel langsam und verdrängen das umliegende Gewebe ohne es zu zerstören.

Die Diagnose eines Lipoms kann meist schon aufgrund des charakteristischen Erscheinungsbildes gestellt werden. Besteht Unsicherheit, um welche Art von Tumor es sich handelt, bringt eine Biopsie mit Untersuchung des Gewebes Klarheit. Gelegentlich kann auch eine Magnetresonanztomographie notwendig werden.

Da ein Lipom gutartig ist, muss es normalerweise nicht behandelt werden. Die Behandlung eines Lipoms ist nur notwendig, wenn dieses sehr gross ist und kosmetisch stört oder durch seine ungünstige Lage reizt. Die Entfernung erfolgt in der Regel ambulant mit einer Lokalanästhesie oder Sedierung. Die Rückfallrate ist sehr gering.

Liposarkome: selten und gefährlich

Liposarkome sind die häufigsten bösartigen Weichteiltumore beim Erwachsenen und entwickeln sich aus entarteten Fettzellen. Die Ursache für Liposarkome ist nicht bekannt, aber es gibt einige genetische Veränderungen, die mit der Entstehung von Liposarkomen in Verbindung gebracht werden.

Liposarkome sind meist als schmerzlose Schwellungen zu erkennen, die langsam oder schnell wachsen können. Sie kommen vor allem im Bauchraum, in den Beinen oder in den Armen vor. Die Grösse kann wenige Zentimeter bis mehrere Kilogramm betragen. Liposarkome wachsen in das umliegende Gewebe hinein und zerstören es. Sie können auch Blutgefässe oder Nerven verletzen und zu Blutungen, Geschwüren oder Lähmungen führen. Liposarkome können sich auch auf andere Organe ausbreiten (metastasieren).

Die Diagnose eines Liposarkoms ist oft schwierig, da es viele verschiedene Arten von Liposarkomen gibt, die sich in ihrem Aussehen, ihrem Verhalten und ihrer Prognose unterscheiden. Eine Biopsie mit Untersuchung des Gewebes ist unerlässlich, um die Art des Liposarkoms zu bestimmen. Eine Computertomographie oder eine Magnetresonanztomographie können helfen, die Grösse, die Lage und die Ausbreitung des Tumors zu beurteilen.

Liposarkome erfordern eine aggressive Behandlung, um das Tumorstadium zu stoppen und die Metastasen zu verhindern. Die Behandlung besteht meist aus einer Operation, bei der der Tumor zusammen mit einem grossen Sicherheitsabstand an gesundem Gewebe entfernt wird. Dies kann manchmal zu grossen Defekten oder Funktionsverlusten führen, die eine Rekonstruktion oder Prothese erfordern. Zusätzlich können eine Strahlentherapie und eine Chemotherapie eingesetzt werden, um die Rückfallrate zu senken und die Überlebensrate zu erhöhen. Die Behandlung wird individuell an die Art, das Stadium, die Grösse und die Lokalisation des Liposarkoms angepasst.

Liposarkome haben eine variable Prognose, die von der Art, dem Stadium, der Grösse und der Lokalisation des Tumors abhängt. Liposarkome können wiederkehren oder sich auf andere Organe ausbreiten, was zu schweren Komplikationen führen kann. Die regelmässige Nachsorge ist daher sehr wichtig, um ein erneutes Auftreten oder eine Metastasierung frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Kontrolle beim Arzt

Wenn Sie eine Schwellung unter der Haut oder in den Weichteilen bemerken, die nicht verschwindet oder wächst, sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Auch wenn Sie Schmerzen, Blutungen, Geschwüre oder Lähmungen im Bereich der Schwellung haben, sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Der Arzt wird die Schwellung untersuchen und gegebenenfalls weitere Untersuchungen veranlassen, um die Art des Tumors festzustellen. Die meisten Schwellungen sind harmlos und bedürfen keiner Behandlung. Einige können aber bösartig sein und eine rasche Behandlung erfordern. Je früher ein Liposarkom erkannt und behandelt wird, desto besser sind die Heilungschancen.



dipl. Arzt Michael Santl
Oberarzt Chirurgische Klinik